

***Franziskanerkloster
Hülfensberg***



**Ich
mache
alles
neu**

Off 21-5

Impulse für Pilger / 2020

Inhalt

Vorwort - Seite 1

Impuls zum Wallfahrtsmotto 2020: Ich mache alles neu (Br. Johannes) - Seite 2

Impuls für Familien (Tobias Gremler) - Seite 4

Der Heilige Geist schafft Leben (Br. René) - Seite 6

Gebete zur Wallfahrt aus dem Gotteslob - Seite 8

Gottesloblieder zum Wallfahrtsmotto - Seite 9

Impressum

Broschüre „Wallfahrtsimpulse 2020“

Redaktion Br. Johannes Küpper, ofm

Layout R. Herold

Bilder: Titel: Bild von Lucio Alfonsi auf Pixabay * / S.4 Tobias Gremler ** /
Umschlag innen, S.7: R.Herold

Auflage 150

(*) Zur Weiterverwendung und Veränderung gekennzeichnet

(**) Das Recht auf Nutzung der Bilder unter Nennung des Namens wird dem Franziskanerkloster Hülfsberg übertragen (nicht exklusive Nutzung).

**Liebe Leserin,
Lieber Leser,**

diese Broschüre soll Ihnen und allen Wallfahrern und Pilgern, die sich auf den Weg zum Hülfensberg machen, eine Anregung fürs Gebet sein. Hier finden Sie Impulse zum Wallfahrtsmotto 2020: „Ich mache alles neu“ (Off, 21,5).

Diese Anregungen sind sowohl für Einzelpilger, als auch für Familien, Freundeskreise und Pilgergruppen gedacht.

Einladen möchten wir auch, einen unserer Rundwege zu gehen und unterwegs den ein oder anderen Halt zu machen, um zu beten und sich von den Impulsen inspirieren zu lassen.

Hinweise zu den Rundwegen finden Sie auf unserer Homepage:

☞ <https://www.huelfensberg.de/pilgern/wanderwege>

So heißen wir Franziskaner Sie auf dem Hülfensberg herzlich willkommen.

Ihre Franziskaner

Br. René, Br. Othmar und Br. Johannes



I - Impuls zum Wallfahrtsmotto 2020: „Ich mache alles neu.“

Pilgerandacht

Lied: 409 -1+2

Begrüßung:

„Seht ich mache alles neu“. Das diesjährige Wallfahrtsmotto lädt zum Aufatmen ein. Es verheißt mir einen neuen Anfang und den muss nicht ich machen, sondern Gott selbst ergreift die Initiative. Vertrauen wir uns deshalb im Gebet Gott an und erlauben wir ihm, in unser Leben einzugreifen.

Gebet: 677,4

Biblischer Text (Off 21,1-5):

- 1 Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr.
- 2 Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herab kommen; sie war bereit wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat.
- 3 Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen: Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein.
- 4 Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.
- 5 Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles neu.

Impuls:

Wer vom Leben bedrängt ist und sich in einer ausweglosen Lage fühlt, für den schwingt in den Worten „Ich mache alles neu“ etwas Befreiendes mit; eine neue Hoffnung flackert auf. Dieses Wort stammt aus dem letzten Buch der Bibel, das von den schweren Bedrängnissen der Christen berichtet. Gott sagt: „Ich mache alles neu.“; der Mensch kann es nicht selber machen.

Auf dem Titelbild sehen Sie einen Stapel Altpapier. Auf mancher Seite werden schlechte Nachrichten gestanden haben. Wenn das Papier recycled ist liegt wieder eine ganz neue Seite mit neuen Gestaltungsmöglichkeiten vor.

Legen wir deshalb unser Leben in Gottes Hand , damit er etwas Neues aus diesem hervorbringt von dem wir sagen können, „Jetzt ist es gut!“

Lied: 221, 1+2+5

Aktion:

Welche augenblicklich große Sorge kennst Du von Dir oder einem Bekannten? Führe sie Dir vor Augen und wiederhole mehrmals (zum Beispiel mit Hilfen der Rosenkranzperlen), langsam und mit Bedacht den Satz:

„Gott, mache Du alles neu.“

Halte im Alltag immer kurz inne, wenn dich diese Sorge bedrängt, und nimm Dir die Zeit, diesen Vers mehrmals zu sprechen. Es wird Dich stärken.

Fürbitten:

Gott, Du hast uns einen neuen Himmel und eine neue Erde verheißen; alles kannst Du neu machen. So bitten wir dich:

- Nimm Dich all unsrer Sorgen und mache neu, was in unserem Leben zerbrochen ist.
- Denke an alle, für die wir auf dieser Wallfahrt/Pilgerwanderung beten, öffne Ihnen neue Perspektiven für ihr Leben und gieße Deinen belebenden Geist über sie aus.
- Verstärke die Friedensbemühungen auf dieser Erde, damit die Nöte der Menschen gelindert werden.
- Erneuere die Kräfte der Menschen, die sich in Kirche, Politik und sozialen Berufen engagieren.
- Erfülle Deine Verheißungen eines neuen Himmels an unseren Verstorbenen.

Beten wir gemeinsam: Vater unser ...

Gebet:

Allmächtiger Gott, Du kannst alles neu machen, nichts ist Dir unmöglich. Wir wollen unser Leben ganz in Deine Hände legen und bitten Dich, forme es wie Du es möchtest. Hilf, dass wir Dir in allem vertrauen und uns Deiner Gestaltungskraft überlassen. Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn. Amen.

Lied: 409, 3+4

II - „Ich mache alles neu.“ - Pilgerimpuls für Familien

Kreuzzeichen

Lied - GL 389,1+3 Dass du mich einstimmen lässt

Impuls

Liebe Kinder, liebe Eltern,
jedes Jahr im Frühling erleben wir, wie in der Natur „alles neu“ wird: Die Bäume und Blumen erblühen, das Gras wächst und leuchtet hellgrün, Insekten und Vögel schwirren durch die Luft. Der Winter ist vergangen, das Leben in seiner Fülle kehrt zurück.



Fotos: Tobias Gremler

Eine Pflanze, die besonders schnell aufblühen kann, ist die „Rose von Jericho“, eine Wüstenpflanze. Wenn es sehr trocken ist, zieht sie sich zusammen wie ein Wollknäuel. Zehn Minuten nachdem man diese Rose mit Wasser übergossen hat sieht man, wie sie aufgeht, wie sie zu wachsen scheint und lebendig wird.

Mit dem Aufblühen der Natur vor Augen hören wir einen Abschnitt aus der Bibel.

Biblischer Text - Offb 21,3-5 (Einheitsübersetzung 2016)

Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen. Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles neu.

Fortsetzung Impuls

Gott will mitten unter uns sein. Er will in unseren Herzen wohnen. Er möchte uns von innen her erneuern: Indem er die Traurigkeit von uns nimmt, die Unzufriedenheit, alles Schwere, ja sogar den Tod. Er macht uns neu und lässt dadurch unser Leben erblühen.

Nehmen wir Gott auf in unser Herz! Lassen wir uns von ihm durchströmen, wie das Wasser die Rose von Jericho durchströmt. Seine Zusage gilt jedem Einzelnen von uns: Ich mache DICH neu.

Aktion

Mit unserem Körper können wir das Aufblühen darstellen. Stellt euch dafür bitte so hin: Den Rücken gebeugt, den Kopf nach unten, die Arme eng um den Oberkörper gelegt, die Augen geschlossen. Bleibt bitte einen Moment in dieser Haltung.

Und jetzt richtet euch auf! Den Kopf nach oben recken, schaut in die Gesichter der anderen, breitet eure Arme zur Seite und nach oben aus, atmet mehrmals tief ein und aus. Spürt, wie das Leben euch neu durchströmt.

Fürbitten

In den Fürbitten wollen wir für jene beten, die es gerade schwer haben im Alltag, deren Leben derzeit nicht erblüht. Jeder kann einen Namen oder eine kurze Umschreibung nennen, z. B. „Für Franz.“ oder „Für eine kranke Freundin.“ Anschließend singen wir den Liedruf: „Du sei bei uns in unsrer Mitte, höre du uns, Gott“ (GL 182,2).

Vater unser

Segen und Kreuzzeichen

Lied - GL 383 Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt

III - Der Heilige Geist schafft Leben

Lied: 342, 1-4 Komm Heiliger Geist, der Leben schafft

Biblischer Text (Ezechiel 36, 26-27)

26 Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist gebe ich in euer Inneres. Ich beseitige das Herz von Stein aus eurem Fleisch und gebe euch ein Herz von Fleisch.

27 Ich gebe meinen Geist in euer Inneres und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Rechtsentscheide achtet und sie erfüllt.

Impuls:

Kann ich mich ändern? Will ich mich ändern? Ringe ich damit oder ist es mir gleichgültig? Wenn ich ein Herz aus Stein in meiner Brust habe, dann kann das beides heißen: Ich merke nichts mehr oder aber ich bin bedrückt von dem, was schwer in mir liegt.

Gott bietet seine Hilfe an – Erneuerung meiner Organe, meiner Seele, meines Geistes, meines Lebens. Er sendet mir seinen Geist, der mich erinnert, wie ich am Leben bleibe, wie ich sein Geschenk des neuen Lebens immer wieder neu annehmen und leben kann.

Gott sagt die Worte aus dem Buch Ezechiel den vertriebenen Israeliten im Exil zu. Jahrzehntlang warteten sie. Hat Gott uns vergessen? Hat er mich vergessen? Vielleicht ringe ich auch schon Jahre oder Jahrzehnte mit etwas in mir. Ein Schritt auf Gott zu kann eine gelassene Geduld und ein Annehmen meines Lebens mit allen Höhen und Tiefen sein. Kein Abfinden – doch ein Annehmen.

Aktion:

Spüre auf einem kleinen Rundgang den folgenden Fragen nach:

- Gibt es Dinge, wo du dir für dein Leben eine Veränderung wünschst?
- Was könnte Jesus zu einer solchen Veränderung sagen?
- Wie könnte der erste Schritt zu einer Veränderung aussehen?
- Wie könntest du diesen ersten Schritt als Vorsatz für zu Hause formulieren?

Tipp: Einige Stichworte auf einem Zettel im Geldbeutel könnten dir helfen, die gefundenen Antworten nicht wieder aus dem Auge zu verlieren.

Gebet:

Mach alles neu. Durch Dich, Heiliger Geist kann alles neu werden. Gib uns neue Gedanken und lass uns das Udenkbare denken. Gib uns neue Gefühle und lass uns das Unbegreifbare fühlen. Gib uns neue Taten und lass uns das Unmögliche tun. Gib uns ein neues Herz und lass uns dem Unfassbaren Raum geben. Mach alles neu und lass uns Deine neue Welt sein hier auf Erden.

(Anton Rotzetter)

Lied: 346,1-3 - Atme in uns Heilger Geist.



Gotteslobgebete

- 4,1 Der Rosenkranz (Gebet für den Weg)
- 7,1 Gebet vor einem Marienbild (auch: 10,1; 10,2; 10,3)
- 5,5 Herr Jesus bleibe bei uns
- 6,1 Noch bevor wir dich suchen
- 6,2 Groß bist Du Herr (Gebet für den Beginn)
- 6,3 Du Herr gibst mir immer wieder Augenblicke der Stille
- 7,2 Atme in mir Du heiliger Geist
- 7,4 Ich glaube an den Heiligen Geist (passend zum Wallfahrtsmotto)
- 7,5 Sende und Herr Deinen Geist (passend zum Wallfahrtsmotto)
- 7,7 Du bist heilig
- 8,8 Ehre Gott in der Höhe (passend zum Wallfahrtsmotto)
- 9,2 Gott gebe mir die Gelassenheit
- 9,7 Ich bin da vor Dir mein Gott (passend zum Wallfahrtsmotto)
- 11,2 Beim aufgehenden Morgenlicht (Morgengebet)
- 11,5 Bleibe bei uns (Abendgebet)
- 13,2 Der Herr sei vor Dir (Segensgebet)
- 13,3 Herr segne meine Hände (Segensgebet)
- 13,5 Du Gott des Aufbruchs (Pilgersegen)
- 15,1 Gott du bist die Hoffnung
- 17,2 Ich habe keinen anderen Helfer als dich
- 17,5 Herr ich kann nichts mehr ausrichten (passend zum Wallfahrtsmotto)
- 19,1 Herr mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens
- 19,3 Öffne meine Augen (Gebet in der Schöpfung)
- 21,5 Herr Du hast mich gerufen (Segensgebet vor einer Wallfahrt)
- 40,1+2 Psalm 36 Gott ist die Quelle des Lebens
- 41, 1+2 Psalm 40 Gott der Retter
- 45,1+2 Psalm 65: Dank für Gottes Gaben
- 70,1+2 Psalm 127: Die Mühe des Menschen- der Segen Gottes
- 558,1-4 Litanei vom Heilswirken Gottes
- 560 Christus Rufe
- 675,1 Erwartung (Andacht; passend zum Wallfahrtsmotto)
- 675,4 Auferstehung (Andacht; passend zum Wallfahrtsmotto)
- 679,3+4 Dankandacht
- 680,4 Schöpfungsandacht
- 683 Kreuzwegandacht

Gottesloblieder zum Wallfahrtsmotto

- | | |
|--|--|
| 81 Lobet den Herrn | 423 Wer unterm Schutz des Höchsten steht |
| 84 Morgenglanz der Ewigkeit | 424 Wer nur den lieben Gott lässt walten |
| 96 Du lässt den Tag o Gott nun enden (Abendlied) | 437 Meine engen Grenzen |
| 143 Mein ganzes Herz erhebet dich | 451 Komm Herr segne uns |
| 148 Komm her freu Dich mit uns | 455 Alles meinem Gott zu Ehren |
| 221 Kündet allen in der Not: Fasset Mut und habt Vertrauen | 468 Gott gab uns Atem |
| 329 Das ist der Tag, den Gott gemacht | 472 Manchmal feiern wir mitten im Tag |
| 337 Freu dich erlöste Christenheit | 489 Lasst uns loben freudig loben |
| 342 Komm Heilger Geist, der Leben schafft | 525 Freu Dich, Du Himmelskönigin |
| 347 Der Geist des Herrn erfüllt das All | 531 Sagt an wer ist doch diese |
| 346 Komm Heilger Geist | 533 Lasst uns erfreuen herzlich sehr |
| 357 Wie schön leuchtet der Morgenstern | 760 Nun freue dich Du Christenheit |
| 361 Mein schönste Zier und Kleinod bist | 767 Wahrer Gott wir glauben Dir |
| 365 Meine Hoffnung und meine Freude | 789 König ist der Herr |
| 372 Morgenstern der finstern Nacht | 792 Groß sein lässt meine Seele den Herrn |
| 380 Großer Gott wir loben Dich | 795 Singet Lob unserm Gott |
| 382 Ein Danklied sei dem Herrn | 804 Von guten Mächten still und treu umgeben |
| 392 Lobe den Herrn | 809 Alle meine Quellen entspringen in Dir |
| 395 Den Herrn will ich loben | 820 Pilger sind wir und Menschen |
| 405 Nun danket alle Gott | |
| 412 Die Herrlichkeit des Herrn | |
| 414 Herr unser Herr wie bist du zugegen | |
| 416 Was Gott tut, das ist wohlgetan | |

Hülfensberggebet

Hier stehe ich, Herr Jesus,
vor Deinem Kreuzesbild.
Du schaust auf mich in Güte
mit einem Blick so mild.
An dieser heil'gen Stätte
schenkst Du Barmherzigkeit,
bist mächtiger Gehilfe
für Menschen weit und breit.

Du kennst all' meine Sorgen,
mein Glück und auch mein
Leid

Bei Dir bin ich geborgen
jetzt und zu aller Zeit.
So leite meine Schritte

auf einen guten Weg;
Erhöre meine Bitte
Nimm alles Böse weg.

Gib mir die Kraft zum Leben,
zur Stille und zum Tun.
In Deiner großen Liebe
lass meine Seele ruh'n.
Beschütze meine Lieben,
schenk Frieden immerzu,
und lehre mich im Alltag
barmherzig sein wie Du.

Melodie GL 185
© Br. Rolf Fleiter ofm

